



# VISTA

11 – 2017

HEIMVEREIN PFADI ZUCHWIL

## INHALT

Energie sparen—  
aber wie ?

Manege frei für die  
Gespensterschar!

Sommerlager 2016

Jahresbeitrag 2017  
Mitglieder  
Heimverein

Spendenbarometer  
Energiefonds

Zufahrt Pfadiheim

Dorrfest Zuchwil

Die Spalte des Kas-  
siers

Nicht vergessen !!

Kontaktadressen



## Energie sparen— aber wie ? Energiekonzept Pfadiheim Zuchwil

**Im Jahre 2012 hat der Vorstand beschlossen, einen gebundenen Energiefonds in der Rechnung zu führen, um diesen anreichern zu lassen und anfallende energiegebundene Sanierungen aus diesem Topf zu finanzieren. Ausschlaggebend war damals das Verbot von Elektroheizungen ab 2026.**

Im Jahre 2014 genehmigten die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn eine Teilrevision des Energiegesetzes mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 51,65 Prozent.

**Neu gilt**, dass bestehende Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem nicht erneuert werden dürfen und ab Inkrafttreten des Energiegesetzes durch andere Heizsysteme ersetzt werden müssen. Zudem wird für Elektroheizungen ohne Wasserverteilsystem eine Ersatzpflicht mit einer Übergangsfrist bis 2030 eingeführt. Das Gesetz räumt aber auch Ausnahmen ein, beispielsweise bei elektrischen Handtuchradiatoren oder bei Anlagen in Clubhäusern und Kirchen. Die Ausnahmen u.a. Clubhäuser werden in der Verordnung zum Energiegesetz (nach der nächsten Revision bis Ende 2019) geregelt.

Grundsätzlich gelten Elektroheizungen als ineffizient. Damals gab es praktisch keine Alternative zum Elektrospeicherofen. Das hat sich verändert, jedoch bleiben uns wenig andere Möglichkeiten übrig, obwohl die Fernwärmeleitung direkt am Hause vorbeiführt. Weil das aber die Hochdruckleitung nach Biberist ist, ist das nicht so einfach. Wir wollen die heutigen Angebote nicht ungeprüft stehen lassen und im Rahmen eines Kosten-Nutzenverhältnisses neu bewerten.

Was wurde bis anhin untersucht und wie ist das weitere Vorgehen:

Wir haben Thermografie-Aufnahmen erstellen lassen, die wie folgt bewertet wurden:

- ⇒ **Wände: Gutes bis sehr gutes Dämmverhalten**
- ⇒ **Dach: Keine Wärmeverluste erkennbar**
- ⇒ **Fenster: Durchschnittliche Wärmeverluste erkennbar**
- ⇒ **Sockel: Geringe Wärmeverluste erkennbar**

Die 40-jährigen Elektrospeicheröfen, die mehrmals gewartet und nach Möglichkeit optimiert wurden, verschlingen jährlich bis zu 23'000 kWh (20% im Sommerhalbjahr und 80% im Winterhalbjahr). Somit entstehen je nach meteorologischen Verhältnissen jährliche Kosten zwischen Fr. 3'500.— - Fr. 4'000.—. Wir verbrauchen jährlich gleichviel wie 4 4-Zimmerwohnungen mit Elektroherd und Elektroboiler. Fairerweise halten wir fest, dass die Zunahme der Vermietungen kostentreibend sind. Jedoch haben wir mit Mietpreiserhöhungen dagegen gesteuert.

Wie gehen wir weiter vor?

Mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, das auch für Energiefragen zuständig ist, haben wir bezüglich „sinnvollem Vorgehen“ Kontakt aufgenommen. Der richtige Weg ist, in diesem Jahr zuerst eine Energieberatung machen zu lassen. Auf Grund der Ergebnisse muss die Machbarkeit (technisch und kommerziell) geprüft werden. Anschliessend müssen die anfallenden Investitionen auf einer Zeitachse festgelegt werden.

Es ist uns wichtig, auch unseren Beitrag an die Anforderungen des Umweltschutzes zu leisten. Deshalb, liebe Leser, es lohnt sich weiterhin den Energiefonds zu unterstützen (siehe Seite 3 „Spendenbarometer Energiefonds“).

dein Vorstand

# Manege frei für die Gespensterschar!

## Letzten Sommer gings rund im Wald vor Rüti ZH.

Die Pfadis der Abteilungen Zuchwil, Luterbach und Wangen bei Olten hatten sich zusammengetan, um Direktor Van der Hart tatkräftig bei der Erfüllung eines alten Traumes zu unterstützen. Zur Eröffnung seines Geisterzirkus setzten sie alles daran, die besten Artisten aufzuspüren und anzuwerben. Da sich jedes stolze Zirkusgespenst natürlich nur der allerersten Truppe

anschlüssen wollte, mussten sich die Kinder laufend unter Beweis stellen und erlebten während der Lagerwoche viele spannende Abenteuer.

Manuel Frischknecht v/o Merlin



## JAHRESBEITRAG Mitglieder Heimverein

**An einer Vorstandssitzung wurde das Thema „einheitliche Mitgliedschaft“ behandelt. Unterschiedliche Ansichten des Vorstandes führten zum Entscheid, an der Generalversammlung 2016 die Meinung der Mitglieder abzuholen.**

Seit der Vereinsgründung im Jahre 1975 gibt es eine Einzel- und Familienmitgliedschaft. Auf Grund des damaligen grossen Pfadibestandes hatten wir eine stattliche Anzahl Pfadieltern, die als Familienmitglieder den Heimverein unterstützten. Familienmitglieder hatten somit berechtigter Weise eine grössere Gewichtung indem sie über 2 Stimmen verfügten. Durch den drastischen Rückgang des Pfadibestandes, hat sich die Familienmitgliedschaft so verändert, dass unter den heutigen Familienmitgliedern nur noch wenig Pfadieltern sind, die uns wohlwollend mit einem höheren Beitrag ihre Anerkennung ausdrücken wollen.

An der 41. GV vom 14. März 2016 wurde beim Traktandum 7 „Festsetzen der Jahresbeiträge 2017“ der Vorschlag unterbreitet, die heutige Mitgliedschaft auf Einzelmitglieder zu reduzieren und einen leicht angehobenen Jahresbeitrag von Fr. 25.— festzulegen. Um jedoch die jeweils an der GV teilnehmenden Familienmitglieder nicht zu benachteiligen, würde die zukünftige Einzelmitgliedschaft erlauben, an der GV die Partnerin oder den Partner ohne Stimme teilnehmen zu lassen.

Aus der Versammlung wurde von einem Mitglied der Antrag gestellt, den Jahresbeitrag für alle Einzelmitglieder auf Fr. 30.— festzulegen. Dies sei durchaus angemessen, da der **Jahresbeitrag 40 Jahre lang unverändert** blieb. Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Somit gilt die neue Regelung, die mit den heutigen Statuten kompatibel ist, wie folgt:

**Es gibt nur noch Einzelmitglieder, die jedoch die Partnerin oder den Partner an der Generalversammlung als nicht stimmberechtigte Person teilhaben lassen darf. Der neue Jahresbeitrag von Fr. 30.— wird mit der Einladung zur 42. GV erhoben. Mitglieder die das Pfadiheim mieten, geniessen dafür neu eine Mietreduktion von Fr. 50.— einmal im Jahr (bis anhin Fr. 20.—).**

Für die bestehenden Paar-/Familienmitglieder gibt es noch eine administrative Hürde zu bewältigen. **Wer ist aus der bisherigen Paarmitgliedschaft das neue heutige Einzelmitglied? Erlaubt ist natürlich auch, dass aus der Paarmitgliedschaft zwei Einzelmitglieder werden. Wir wollen Dir die Möglichkeit geben, die Partnerin / den Partner als Einzelmitglied eintragen zu lassen. Deshalb bitten wir Dich, kurz ein Mail oder Brief an unseren Kassier zu senden. Die Kontaktadresse siehst Du auf der letzten Seite des VISTA.**

Herzlichen Dank für das Verständnis und die Rückmeldung.

Der Vize-Präsident

**Daniel Thüler v/o Hamster**

## Spendenbarometer Energiefonds

Das Quecksilber steigt dank den vielen Spendern stetig nach oben. Wie bereits auf der Titelseite erwähnt, wollen wir Schritt für Schritt dem Projekt einen Rahmen geben. Ohne deine Spende in den Energiefonds, wäre dieses ehrgeizige Vorhaben nicht umsetzbar.

Nebst anderen Investitionen, weist der Energiefonds per Ende Dezember 2016 einen stolzen Betrag von

**Fr. 23'500.—**

aus. Ganze **22%** konnte dieser Fonds seit 2014 ge-  
öffnet werden. Das war nur durch deine grosszügige Unterstützung möglich. Wir zählen weiterhin auf Dich und danken Dir von Herzen.

## Zufahrt Pfadiheim

Die Zufahrt zum Pfadiheim (ab Waldrand) ist ein wiederkehrendes Thema (seit der Errichtung des Pfadiheimes im Jahre 1979), das jeweils Abstimmungssitzungen mit der Bürgergemeinde veranlasst.

Das Waldgesetz regelt, dass im Wald generell ein Fahrverbot herrscht. Als flankierende Unterstützung wurde beim Waldeingang eine Sperre mit 4 Pfosten errichtet, die mit einem speziellen Schlüssel entfernt werden können. Unser Heimchef besitzt einen Schlüssel, um den Mietern den Durchgang für Materiallieferungen zu ermöglichen. Während Pfadiübungen oder Mietanlässen muss diese Sperre grundsätzlich sichergestellt werden. Es dürfen auch keine Auto's in der Waldstrasse parkiert werden. Die Einwohnergemeinde betreibt auf diesem Weg den Winterdienst, damit die Zufahrt für den Rettungsdienst oder Anlieferungen möglich ist. Mit dem Hochwasserschutzprojekt, mit der Ausweitung der Uferzone, wird noch mehr Druck kommen, die Zufahrt zur Emme für PW's nicht nur rechtlich, sondern auch mit Hindernissen zu sperren.

Die Gemeinde würde gerne Hand bieten für eine gute einvernehmliche Lösung, aber rechtlich ist dies nicht möglich. Somit bleibt uns nichts anders übrig, vor dem Waldrand eine ideale Lösung (Parkiermöglichkeit) zu finden.

**Wichtig:** Bei Anlässen im Pfadiheim muss die Sperre in jedem Fall sichergestellt werden. Das Parkieren in der Waldstrasse ist nicht erlaubt. Ein absolutes Minimum an Fahrzeugen (Transport, Behinderte, Notfall etc.) können jedoch innerhalb des Pfadiheimgeländes während des Aufenthaltes parkiert werden.

**Es ist uns wichtig eine gute Lösung zu finden, denn Vermietungen sind für den Heimverein lebensnotwendig um den Unterhalt sicherzustellen.**

**Der Vorstand**

## Dorffest Zuchwil



Lange ist es her, seit in Zuchwil ein Dorffest stattgefunden hat. Das Letzte Dorffest fand im Jahr 2000 im Rahmen der Einweihung des Brunnens bei der Vebo statt.

Nun ist es aber soweit. Im vergangenen Jahr hat sich ein Organisationskomitee aus Freiwilligen zusammen getan und einen Anlauf genommen das Dorffest in Zuchwil wieder einzuführen.

Unter dem Motto "Mir si Zuchu", ein Zeichen für die Multikulturalität und dem gemeinsamen Durchführen in Zuchwil, wird am **9. September 2017** das neue Dorffest stattfinden.

Geplant sind diverse Essensangebote und ein Festzelt rund um die Pisoniwiese und ein zusätzliches Kinder- und Familienprogramm am Nachmittag. Natürlich wird sich auch die Pfadi am Gelingen dieses Dorffests beteiligen. Geplant ist ein Essensstand mit verschiedenen Schlangenbrotvariationen und ein Parcours für Kinder am Nachmittag.

Wir freuen uns sehr auf das Dorffest und hoffen möglichst viele Freunde der Pfadi an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Es wird bestimmt einen Besuch wert sein.

Mariano Wälchli v/o Bison



## ! Herzlichen Dank !

### Langweilig!... oder doch nicht?



Der Kassier wiederholt sich wieder... JA,.. aber... Warum nicht? Wenn es so gut läuft? Also kurz! Wir haben dank Euch, den vielen Mitgliederbeiträgen und Spenden wiederum ein gutes Jahr hinter uns! Das Heim ist soweit gut im Schuss, dank den Unterhaltungsarbeiten welche vom Heimchef und Vorstand immer sorgfältig geplant sind. Den Helfern an den Grämper tagen danken wir besonders herzlichst. Es braucht uns alle, nur zusammen sind wir stark!

**Dafür spreche ich Euch allen wiederum einen ganz herzlichen Dank aus!**  
**M-E-R-C-I !!! und B-R-A-V-O !!! -- Ihr seid grandios!**

Aber jetzt Achtung!! Jetzt widerspreche ich mich: **"Es wird uns nie langweilig!"**

Als Erinnerung sei hier wiederum vermerkt, dass der Heimverein eine steuerbefreite Organisation ist. Das heisst, **jegliche Spenden an uns, sind im gesetzlichen Rahmen von den Steuern abziehbar**. Dies gilt für die Kantone: SO, AG, BE, BL, GR, LU, SG, ZG, ZH. Für weitere Kantone bitte den Kassier kontaktieren!

Falls der Einzahlungsschein verloren gegangen ist, hier unsere Kontodaten:

**Regiobank Solothurn**

**IBAN-Nr.: CH16 0878 5016 0025 1140 3**

Der Kassier

**Roland Felder v/o Blookere**



## !!! Nicht vergessen !!!

⇒ **42. Generalversammlung Heimverein Pfadi Zuchwil am 13. März 2017 um 19:30 Uhr im Pfadiheim Zuchwil**

⇒ **Lottomach am 24.11. – 26.11.2017 im Lindensaal Zuchwil** (siehe öffentlich publizierte Inse-  
rate)

## Kontaktadressen Heimverein Pfadi Zuchwil (Stand Ausgabe Vista)

<b>Präsident</b>	Marc Stampfli	Günschelerweg 1	4556 Bolken	032 622 11 06	tilki@pfadi-zuchwil.ch
<b>Vize-Präsident</b>	Daniel Thüler	Arvenweg 28	4528 Zuchwil	032 685 30 44	danth@gmx.ch
<b>Kassier</b>	Roland Felder	Bahnhofstr. 12	5242 Lupfig	056 444 70 27	felder.r@bluewin.ch
<b>Aktuar</b>	Manuel Frischknecht	Vorstadtstrasse 16	8953 Dietikon	079 238 33 31	manuel.frischknecht@gmail.com
<b>Abt.Leiter Pfadi</b>	Mariano Wälchli	Dorfackerstr. 3	4528 Zuchwil	079 711 11 00	bison@pfadi-zuchwil.ch
	Ladina Schaller	Hans-Huber-Str. 25	4500 Solothurn	079 887 65 44	yakari@pfadi-zuchwil.ch
<b>Heimverwaltung</b>	Roland Baumann	Buchenstrasse 109	4500 Solothurn	032 623 41 62	roland.baumann@solothurn.ch